

**Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz**

**IG Sprützhüsli**

**IG altes Feuerwehrmaterial**



# Newsletter April 2020

## Geschätzte Kameraden

Auch in dieser speziellen Zeit bekommt Ihr wie gewohnt den Newsletter zu den aktuellsten Anlässen und Themen vom Freiwilligen Feuerwehrverein und der IG altes Feuerwehrmaterial.

Aus gegebenem Anlass werden wir, und dazu gehört speziell die IG, vorläufig keine neuen Anlässe planen. Den bereits angekündigten Veloplausch am 3. Juli möchten wir, sofern es zu diesem Zeitpunkt möglich sein wird, durchführen. Die Anmeldung findet ihr unten.

## Veloplausch mit Grill, Freitag 03. Juli 2020

Wir treffen uns wie jedes Jahr am Freitagabend beim Feuerwehrdepot zur alljährlichen Velotour. Für den anschliessend gemütlichen Teil ist Bestens gesorgt.

Falls Velofahren nicht möglich ist, bitte bei Christian Bigger melden.

Wir freuen uns auf eine grosse, motivierte, gutgelaunte Velofahrertruppe.

Datum: **Freitag, den 03. Juli 2020**

Treffpunkt: **19.00 Uhr beim Feuerwehrdepot**

Weiteres: **Anmeldungen bitte im Doodle bis 28.06.2020**

<https://doodle.com/poll/rfnva3tksqvhznhs>



Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

- Abstand halten
- Gründlich Hände waschen
- In Taschenuch oder Armboge husten und niesen
- Hände schütteln vermeiden
- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



### Archiv

Um euch die Zeit Zuhause ein wenig kurzweiliger zu machen, haben wir ein paar Auszüge zum Lesen aus dem Archiv beigelegt. Das digitale Archiv hat übrigens mittlerweile über 5'000 Dokumente und Fotos. Ein grosses Dankeschön geht an Ivo Widrig, Beni Fuchs und Peter Bonderer für ihre Beiträge. Und dank Daniela Eichmann konnte im Gemeindearchiv mittlerweile folgende Bücher gefunden und digitalisiert werden:

#### Allgemeine Feuerwehr:

- 01 Protokolle der Feuercommission Ragaz 1853 – 1866 (68 Seiten)
- 02 Protokolle der Feuercommission Ragaz 1867 – 1894 (197 Seiten)
- 03 Protokolle der Feuercommission Ragaz 1894 – 1931 (242 Seiten)
- 04 Protokolle der Feuercommission Ragaz 1931 – 1936 (64 Seiten)
- Föhnwachtrapporte 1960 – 1979 (114 Seiten)
- Nominativ-Etat der Feuerwehrmannschaft Ragaz 1900 – 1916 (45 Seiten)

#### Feuerwehrverein:

- 01 Protokolle Turner Rettungscorp Ragaz 1870 – 1894 (238 Seiten)
- 02 Protokolle Turner Rettungscorp Ragaz 1894 – 1918 (268 Seiten)
- 03 Protokolle des Feuerwehrkorps Ragaz 1918 – 1932 (198 Seiten)
- 04 Protokolle des Freiw. Feuerwehrverein 1932 – 1946 (140 Seiten)
- Mannschaftsliste A Rettungscorp 1900 – 1914 (61 Seiten)

Es kann nicht immer mit Garantie gesagt werden, ob es immer so gewesen war, wie es protokolliert wurde. Jeder Aktuar hatte eine eigene Schreibart und der Eine hat mal mehr und der Andere mal weniger dokumentiert. So war dann auch die nachfolgende Chronik ein zusammenlegen der noch vorhandenen Puzzleteilen.

Falls ihr noch weitere Dokumente habt, sind wir um jeden Beitrag froh. Bei älteren Dokumenten würden wir es gerne einscannen und die Originale bleiben selbstverständlich beim Besitzer.



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

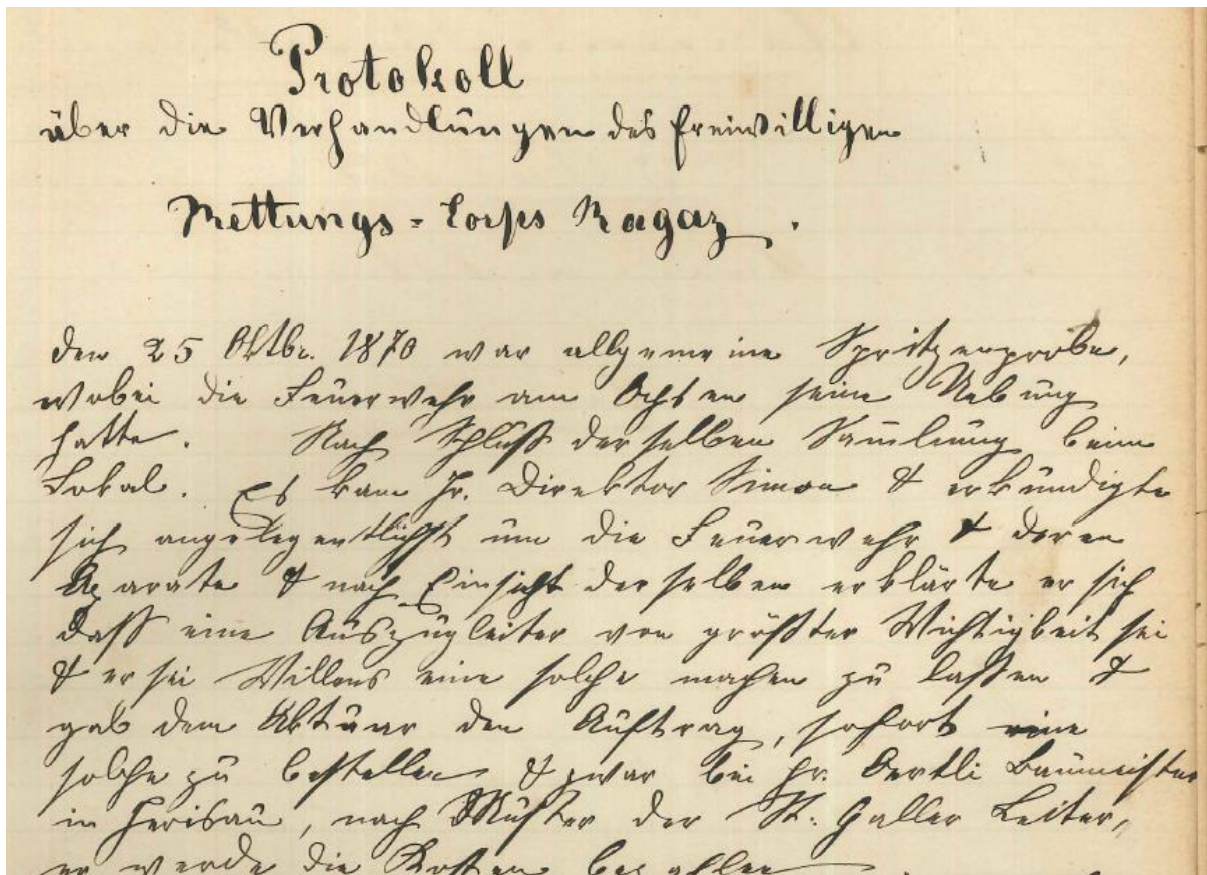
## IG altes Feuerwehrmaterial



### Kurze Vereinsgeschichte

Wie lange gibt es den «Freiwilligen Feuerwehrverein Bad Ragaz» eigentlich? Die Meisten von euch würden sagen: 1864, so steht es auch in unserem Vereinswappen! Aber stimmt das auch? Schauen wir gemeinsam mit dem 1996 verstorbenen Sarganser Heimatkundler und Lehrer Ernst Geel ein wenig in die Vergangenheit des Vereins. Er hatte bereits 1964 die Chroniken mit Hilfe der Protokollbücher des Vereins und der Feuerwehr zusammengetragen.

Die Anfänge lassen sich nicht so leicht rekonstruieren, zumal wir leider keine Zeitzeugen mehr befragen können und nicht immer alles dokumentiert wurde. Das älteste Dokument, welches wir unserem Verein zuordnen können stammt aber vom 25. Oktober 1870 und ist ein Protokoll über die Verhandlungen des freiwilligen Rettungs-Corps.



«Den 25. Oktober 1870 war allgemeine Spritzenprobe, wobei die Feuerwehr am Ochsen seine Übung hatte. Nach Schluss derselben Sammlung beim Lokal. Es kam Direktor [Bernhard] Simon und erkundigte sich angeblich nach der Feuerwehr und deren Apparate. Und nach Einsicht derselben erklärte er, dass eine Auszugleiter von grösster Wichtigkeit sei, und dass er willens sei, eine solche machen zu lassen. Und gab dem Aktuar den Auftrag, sofort eine solche zu bestellen und zwar bei Herrn Oertli\*, Baumeister in Herisau. Sie wurde nach Anfrage beim löblichen Feuerkommandanten auch sofort bestellt.»



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



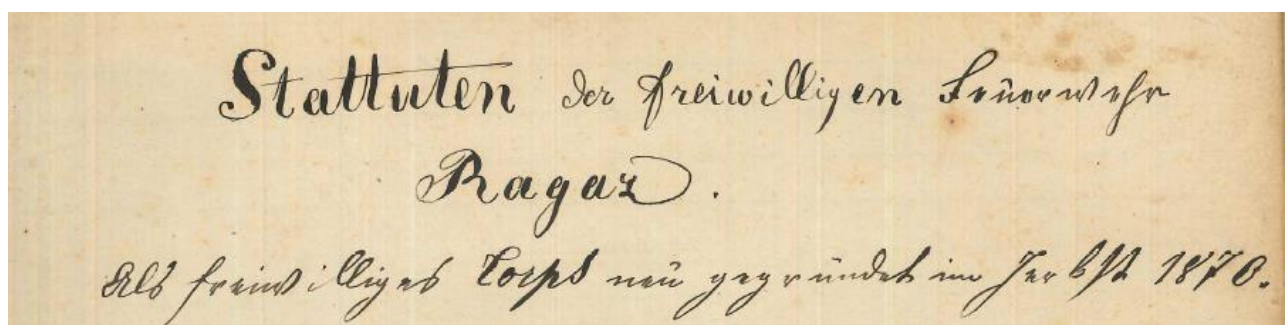
Ihr fragt euch bestimmt: Was ist das für ein Rettungscorp? Anhand der Protokolle sieht man, dass der Vorläufer unseres Vereins der Turner Rettungscorp Ragaz war, welcher auch von Turner gegründet wurde.

In der Sarganserländer Zeitung schrieb dazu G. Fischbacher zum 50-jährigen Bestehen der allgemeinen Feuerwehr: «Die Entstehung des Feuerwehrcorps hängt eng zusammen mit der Entwicklung unseres Kurortes. Nach Inbetriebsetzung der Eisenbahn anno 1857 begann Ragaz sich aus einem unansehnlichen Orte durch Entstehung von Neubauten, durch Anlage der Stationsstrasse [Bahnhofstrasse] usw. zu einem Dorfe modernen Stils zu entwickeln. Es etablierten sich Geschäfts- und Handwerksleute, namentlich im Vertrauen auf das herrliche Thermalwasser. Es entstanden nun, besonders infolge des Erwerbes der Staatsdomäne Hof Ragaz durch Herrn Direktor Simon Neubauten in grösserer Zahl und durch immer stärkeren Besuch von Kurgästen und Passanten belebte sich der Kurort zusehends.

In der Folge begann auch das Vereinsleben an Boden zu gewinnen. So entstand im Jahre 1862 ein Turnverein. Man sagt von ihm, er hätte seine künstlerischen Aufführungen in einer Remise im Hof Ragaz gehalten, indem er zu bescheiden gewesen wäre, in einem öffentlichen Schauturnen dem Publikum seine Fertigkeiten vor Auge zu führen.»

Und genau diese jungen Leute wollten sich auch ihren Miteinwohnern von Ragaz und in den öffentlichen Diensten nützlich machen. Und so kam angesichts der raschen Entwicklung von Ragaz und der damals starken Zunahme der Bevölkerung der Gedanke, sich aus einem Turnverein in ein freiwilliges Rettungscorp umzuwandeln. Dem Gedanken folgte auch rasch die Tat. Dank kräftiger Mitwirkung des Herrn Architekten Bislin gelang es im Winter 1863/1864 rund 18 bis 20 Mitglieder für die «neue Feuerwehr» zu verpflichten. Bislin war der damalige Kommandant der allgemeinen Feuerwehr und ihm gelang es auch, dass sich die Feuerwehrkommission wie auch der Gemeinderat für das im Werden begriffene Corps zu interessieren. So wurde auch die erste, wenn auch bescheidene, personelle und materielle Ausrüstung vom Gemeinderat übernommen.

Das erste Protokollbuch des Vereins beginnt wie schon vorhin erwähnt erst im Jahre 1870. Hier wurden auch erstmals die Statuten der freiwilligen Feuerwehr aufgesetzt. Unter dem Titel steht: «Als freiwilliges Corp neu gegründet im Herbst 1870». Hier ist noch nicht klar, ob das Rettungscorp ein «zweites» Mal gegründet wurde oder ob es parallel ein «Feuerwehrcorps» gab. 1920 wurde auf jeden Fall das 50-jährige Bestehen des «Feuerwehrkorps Ragaz» gefeiert.



Nichts desto trotz hat sich der Verein in den nächsten 150 Jahren stetig weiterentwickelt.

Ernst Geel schrieb 1964 zu dieser Entwicklung: «Das Rettungscorp und die allgemeine Feuerwehr lassen sich niemals nur gesondert behandeln. Deshalb müssen wir in der Geschichte des Rettungscorp auch die Geschichte der allgemeinen Feuerwehr einbeziehen».



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



1873 schrieb der Ragazer Gemeinderat dem Finanzdepartement St. Gallen auf Grund eines Kreisschreiben über Bestand und Einteilung des Rettungscorps: «In Ragaz besteht schon seit 10 Jahren ein geordnetes Turner-Rettungscorps. Eingeteilt ja nach Bedürfnissen zu den vorhandenen Apparaten, nämlich Steigeleiter, Auszugsleiter von Oertli\*, Rettungsschlauch, Tragspritzen und 2 Tausen. Die Mannschaft besteht gegenwärtig aus 26 Mitgliedern, hat seit ihrem Bestand durch schnelle Hilfe und tätiges Wirken schon manchen auszubrechenden Brand vor weiter greifen verhütet und getilgt, ohne leider von einer Assekuranzkasse nur etwelche Erkenntlichkeit, geschweige Gratifikation zu erhalten».

Der Turner Rettungscorps (A) gehörte um 1900 neben dem Hydrantencorps (B), der Auszugspritze (C), der Sappeurcompagnie (D) und der Wachtmannschaft (E) zur Feuerwehrmannschaft der politischen Gemeinde Ragaz. Mit dem Unterschied, dass jeder Kamerad im Rettungscorps auch ein Vereinsmitglied war und dadurch unter anderem seinen Sold für eine Feuerwehrreise zurücklegte. Er musste auch aus dem Verein austreten, wenn er das Corps wechselte oder aus dem Rettungscorps austrat. Das konnte durch Wegzug aus dem Dorf geschehen oder natürlich auch, wenn man «pensioniert», also 50 Jahre alt und somit aus der Feuerwehr entlassen wurde.

Familienname	Vorname	Beruf oder Beiname	Geburtsjahr	Dienstpflichtig unter Controlle						Austritt									
				A	B	C	D	E	F	Tod	Wegzug	Alter							
				Rettungs- corps	Hydranten- corps	Auszugs- spritze	Sappeur- compagnie	Wacht- mannschaft	Ersatz				Jahrgang						
Sauer	Leoni	Leinhardt	70																
Locher	Albert	Spitzenhelfer	52	1															

Auszug aus dem Nominativ-Etat der Feuerwehrmannschaft Ragaz 1900 - 1916

Im Buch «Protokoll des Feuerwehrkorps 1918 – 1932», welches Ernst Geel leider nicht zur Verfügung stand, ist auf den letzten Seiten die «Verwandlung» in den «Freiwilligen Feuerwehrverein» beschrieben:

An der Hauptversammlung vom 17. Januar 1931 im Rössli (als Menu gab es übrigens Bratwurst, Kartoffelsalat und einen halben Liter Wein) erklärt Obmann Josef Riederer, dass «bei einer Verschmelzung von Hydranten- und Rettungscorps wie die ganze Mannschaft zusammen eine Reise machen dürfe. Eventuell würden 2 Gruppen gemacht». Wobei das Wort Verschmelzung eigentlich falsch ist. Weiter heisst es nämlich: «es entsteht eine Kompanie unter einem Kommando gebildet aus 2 Löschzügen und zwar ein Löschzug stellt das Hydranten- und ein Löschzug das Rettungscorps mit Sanität und Elektriker».

Weiter steht auch in diesem Protokoll: «Unser Verein bleibt bestehen und erfährt keine wesentlichen Veränderungen». Und natürlich «um 10 Uhr spielt die Kapelle die Eröffnung des Wurstfrasses und weiter geht's bis --- aber halt --- das geht niemand was an!!!»

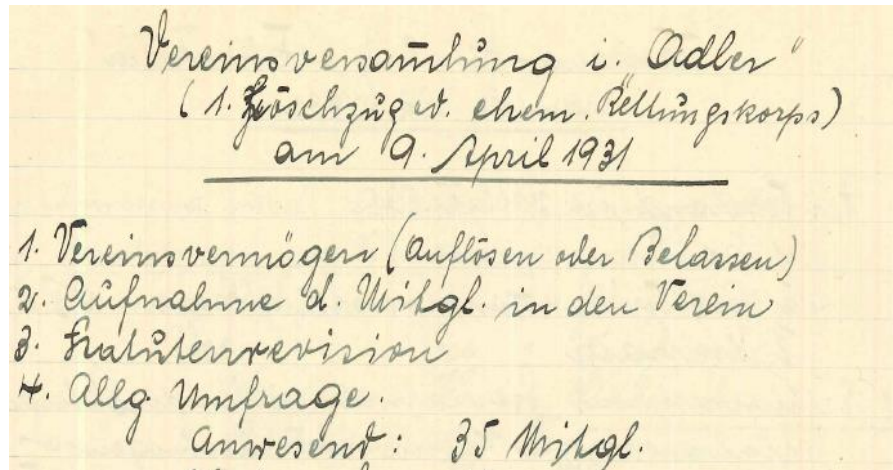
In der Folge wurde Anfang 1931 die Feuerwehr neu gebildet. Durch die Verschmelzung des Rettungs- und des Hydrantencorps entstanden zwei Löschzüge mit je 42 Mann und 8 Übungen pro Jahr.



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



Am 9. April 1931 fand im Adler eine Vereinsversammlung des ehemaligen Rettungskorps statt. In dieser Versammlung wurde lebhaft diskutiert, wie mit den Finanzen umgegangen werden soll. Josef Bislin betont, dass «alle vom Rettungskorps Vereinsmitglieder waren. Jetzt besteht eine Feuerwehrkompanie. Der Verein ist freiwillig, es soll deshalb das Vermögen ausbezahlt werden und mit dem Verein neu begonnen werden». Aus der Diskussion stellte der Obmann Riederer schliesslich den Antrag: «Auszahlung des Vereinsvermögen bis auf 1 Fr. pro Mann nach Bestand pro 31.12.1930». Dieser wurde einstimmig angenommen.

Ebenfalls wurden die Statuten revidiert und nach einigen Diskussionen und Anpassungen wurden diese ebenfalls genehmigt.

Gleich am nächsten Tag wurde das ganze Feuerwehrkorps nach der Übung vom Verein ins National eingeladen. Aber «die ehemaligen Hydräntler können sich nicht alle dazu entschliessen und so besammelt sich der Rest». Obmann Riederer gibt die abgeänderte Feuerwehrordnung bekannt und lädt alle Anwesenden ein, dem Feuerwehrverein beizutreten. Nach Verlesung der Statuten und die darauffolgende Diskussion bekannten sich insgesamt 40 Mitglieder zum freiwilligen Feuerwehrverein. Somit ist unser Verein erst seit 1931 «freiwillig».

Am 9. Mai 1931 wurden schliesslich den «ehemaligen Rettungskörper» je 10 Franken ausbezahlt. Die alte Kasse erlosch und an deren Stelle trat die neue, bereits bestehende Reisekasse, welche nun einen Betrag von schätzungsweise 170 Franken enthielt.

Bis ins Jahr 1970 musste ein Kamerad seinen Austritt bekanntgeben, wenn er aus der Feuerwehr austrat. An der HV vom 31. Januar 1970 im Löwen sagte Ernst Willi, er «möchte nicht aus dem Freiw. Feuerwehrverein austreten, obwohl er mit seinen 50 Lenzen nicht mehr Feuerwehrdienstpflichtig ist». Daraufhin stellte Alex Good den Antrag, dass Mitglieder über 50 Jahre, wenn sie die Auflage bezahlen, weiterhin im Verein bleiben können. Dieser Antrag wurde angenommen und Ernst zahlt jedem Biertrinker aus Dank eine Flasche Bier.

Die Älteste Bezeichnung «freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz» (Der Ort «Ragaz» erhielt den Zusatz «Bad Ragaz» im Jahr 1937) für unseren Verein finden wir auf der Anmeldung für die Feuerwehrreise vom 03./04. Oktober 1942 nach Lugano:

Reise des frwlg. Feuerwehrvereins Bad - Ragaz nach Lugano



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



### Mitgliederliste 1871

Hier ist die älteste Mitgliederliste vom Turner-Rettungscorp von 1871. Nicht alle Namen sind auf den ersten Blick lesbar. Wir sind froh, wenn jemand die Liste komplett «übersetzen» könnte.

<u>Name</u>	<u>Eintritt</u>
Rosenkranz Thut.	15. Februar 1871
Jurmann Jacob.	15. Feb. 1871
Lorfan Robert	" 1871
Angst. Bärker	" " "
Giger. Joh.	" " "
Murgenthaler Joseph	" " "
Lorfan Brunfand	" " "
Widmer Franz	" " "
Früher. Guinolf	15. Feb. 1871
Wand. Jos. Ant.	" " "
Niederer. Simon	" " "
Ed. Siffner.	" " "
Krupp Philipp.	" " "
Glutten August	Wandlung d. W. 1873
Wamoni Bonif.	Wandlung d. W. 1873
Waldenburger Joh.	" " "
Jos. Glabli.	" " "
Diet. Joh.	" " "
Egger. Robin.	" " "
Kruppellen. Fleimich	" " "
Hiffner. Jos.	" " "
Friest. Franz	" " "
Riep. Sebastian	" " "

<u>Name</u>	<u>Eintritt</u>
Propl. Niederer. Simon	15. Feb. 1871
Propl. Prüfer	" " "
Niederer. Propl.	" " "
Schott. Wilfried	" " "
Schneider. Joh.	" " "
Kropf. Robert	15. Februar 1871
Schneider. Richard	Wandlung d. W. 1873
Tubini. Michael	" " "
Kropf. Eltner	" " "
Loos. Sebastian	" " "
Brosch. Hannes	2. Okt. 1871
Frutler. Joh.	" " "
Wamoni. Joseph	4. Nov. 1871
Wamoni. Walter	16. Juli 1871
Liniger. Propl.	" " "
Büsch. Josef	" " "
Gant. Josef	" " "
Minger. Benedikt	" " "
Waldenburger. Joh.	20. Oktober
Waldenburger. Josef	5. Jan. 1873
Anton. Pegg	5. Jan. "
Rieger	5. Jan. "
Waldenburger. Josef	" " "



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



**\*Daniel Oertli** aus Gais (Baumeister und Feuerwehrpionier)

Geboren: 18.2.1824

Verstorben: 27.4.1911

1852 – 1856 selbstständiger Zimmermeister in Gais und Teufen (AR)

1856 – 1871 Baumeister und Architekt in Herisau

1871 – 1889 Inhaber eines bedeutenden Bau- und Zimmereigeschäfts in St. Gallen (bis 200 Arbeiter)

Oertli war ein Pionier des schweizerischen Feuerwehrwesens. Als Rettungskorps-Obmann schuf er 1861 mit dem Turner-Rettungskorps die erste moderne Feuerwehr Herisau (1861-69 und 1870-72 Obmann). Er erfand Feuerlöschwerkzeuge, u.a. den sog. Bock, und initiierte 1869 das erste schweiz. Feuerwehrfest in Herisau. 1870 Mitgründer des Appenzellischen und des Schweiz. Feuerwehrverbands

1870-76 im Zentralausschuss des Schweiz. Feuerwehrvereins.

### Ausflüge 2020 IG altes Feuerwehrmaterial

Aufgrund der aktuellen Situation, wird die IG **bis zu den Sommerferien keine Ausflüge planen**. Die meisten Veranstaltungen dazu wurden bereits abgesagt. Nach den Sommerferien sehen wir weiter.

Falls jemand noch Ideen oder Anregungen hat für einen Ausflug im Jahr 2021, so soll er sich doch bitte jederzeit an [ig\\_altes\\_feuerwehrmaterial@rsnweb.ch](mailto:ig_altes_feuerwehrmaterial@rsnweb.ch) senden. Wir organisieren gerne weitere Ausflüge, wenn es genügend Interessierte dazu hat.



### Terminkalender 2020

Datum	Beschreibung	Ort	Veranstalter
03.07.2020	Veloplausch		FW Verein
08.08.2020	Dorfturnier	Rii-Au	FW Verein
18-20.09.2020	Feuerwehreise	Ulm	FW Verein
04.12.2020	Soldauszahlung	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
08.01.2021	Jass Meisterschaft		FW Verein
30.01.2021	Hauptversammlung 2021		FW Verein





# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



### Aus dem Archiv:

02.03.1995, 09:25 Uhr: Lastwagenunfall Freihofweg

Oberländer Tagblatt Titelseite:

## Arbeiter zum Glück in der Znünipause

(hb) Zum Glück befanden sich gestern morgen um halb zehn Uhr die auf der Baustelle des Bad Ragazer Coop-Neubaus beschäftigten Arbeiter in der Znünipause. Just zu jenem Zeitpunkt stürzte nämlich ein Milch-Tanklastwagen in die sieben Meter tiefe Baugrube. Das Gefährt hatte sich aus bislang ungeklärten Gründen selbständig gemacht. Glücklicherweise wurde bei diesem spektakulären Vorfall niemand verletzt. Zum Auffangen des auslaufenden Dieselöls musste die Feuerwehr aufgeboten werden. Laut Feuerwehrkommandant Richard Iten standen 17 Mann im Einsatz.

► Seite 40

**Spektakuläre Bergungsaktion um die Mittagszeit in Bad Ragaz: Der in die Coop-Baugrube gestürzte Milch-Tanklastwagen wurde auf sicheren Grund gezogen. (Bild Hans Bärtsch)**



# Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

## IG Sprützhüsli

## IG altes Feuerwehrmaterial



Oberländer Tagblatt Seite 40:

# Bad Ragaz: Milchwagen stürzte in metertiefe Coop-Baugrube

**Zu einem spektakulären Unfall kam es gestern morgen in Bad Ragaz. Ein führerloser Tanklastwagen machte sich selbständig und stürzte in eine sieben Meter tiefe Baugrube.**

(hb) Es war gegen 9.30 Uhr. Der Chauffeur eines Tanklastwagens war damit beschäftigt, Milch aus seinem Gefährt in den Tank der Milchzentrale umzupumpen. Während dieses Vorganges liess er das Fahrzeug unbeaufsichtigt stehen und begab sich in den nahegelegenen Coop, um sich etwas zu trinken zu kaufen. Aus noch nicht restlos geklärt Ursache setzte sich der Lastwagen plötzlich in Bewegung, überquerte selbständig und führerlos die Freihofstrasse und stürzte dann in die rund sie-



**Stürzte selbständig und führerlos in die sieben Meter tiefe Baugrube des geplanten Coop-Centers in Bad Ragaz: ein Milch-Tanklastwagen der Firma Hunger, Jenins. (Bild Theo Gstöhl)**

ben Meter tiefe Baugrube des geplanten neuen Coop-Centers.

**Zum Glück in der Znünpause** Glücklicherweise befanden sich

die in grosser Zahl auf der Baustelle tätigen Arbeiter zum Zeitpunkt des Unglücks in der Znünpause. Der innert Minuten am Unfallort Eintreffenden Ortsfeu-

erwehr gelang es, aus dem beschädigten Tank des Lastwagens über 200 Liter Dieselöl aufzufangen und abzupumpen. Der zugezogene Beamte des st. gallischen Amtes für Umweltschutz attestierte der Feuerwehr, «super Arbeit» geleistet zu haben.

**Bergung mit schwerem Kran** Spektakulär gestalteten sich die Bergungsarbeiten. Vor zahlreichen Schaulustigen wurde der Milchwagen der Transportfirma Hunger, Jenins, aus dem der restliche Inhalt zuvor abgepumpt worden war, kurz nach 12 Uhr mit einem schweren Kran und der Hilfe eines anderen Lastwagens aus der Baugrube gehoben. Die Hinterräder waren bei dieser Aktion blockiert. Weshalb sich der Tanklastwagen zuvor hatte selbständig machen können, ist zurzeit Gegenstand der durch das Bezirksamt Sargans in Flums eingeleiteten Untersuchungen.

Blick:

Während der Chauffeur etwas zu trinken holte, machte sich LKW selbständig.

## Chauffeur war durstig – Milch-Tanklastwagen landete in Baugrube

**BAD RAGAZ SG** – Was für eine Bescherung! Riesenpech hatte gestern der Chauffeur eines Milch-Tanklastwagens in Bad Ragaz. Während er sich im nahen Coop-Laden

ein Coca Cola holte, machte sich der vor der Milchzentrale abgestellte Laster aus noch unbekannter Ursache selbständig – und stürzte in eine Baugrube!



Quelle: Ivo Widrig

